Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 16 (1890)

Heft: 29

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rudi: Ber fit bir eigentlich, um Bergebung?

Kari: 3 bi Raffier uf br Bant!

Rudi: B'hütes! Da müßt der bigoft Sorg ha, daß der nit furtchömit.

"Donnerwetter, Sie find ja so nobel gekleidet — — hat Ihr Schneiber vielleicht das große Loos gewonnen?"

Wörflich.

Mann (fieht zum Genfter hinaus, ob nicht bald die auf den Bettel geschickten Kinder heimkommen): Ach wie lang mache die aber.

Frau: Was heft aber geng 3'muggle? Wenn du au öppis giengist go verdiene?

Mann: Halt di Goiche! Muß i öppe nit luege, wo 's Brot herchunnt?

Räthlel.

Mit e vor i da gibt es warm Und umgekehrt macht's manchmal arm. (Reibden - Riebdien.)

Brieffasten der Redaktion.



H. G. i. Berl. In ber neuen Beloife von Rouffean fiogen wir in I, 2,15 auf folgende für ben betreffenben gern bemerkenswerthe Stelle: "Gben jo wenig finde ich daran Gesalten, daß man von dem Lande, in welchem man lebt und freundlich aufgenommen ist. fich gelegentlich an die Spihe stellen.

Man bon dem Sande, in bettgekn mich ein freinblich aufgenommen tit, übel spricht; ich würde es sieber sehen, daß man auf Kosten ichnen ließe als daß man auf Kosten ichnen Beite gene Birthe den Sittenprediger spiekt. Endlich som in jeder Beodachter verdächtig vor, der sich auf scinen Geist etwas zu Gnete thut; ich sürchte immer, daß er unbewußt die Wachtselt erwedigteit seinen schönen Redensaten opfert."

Sande der glänzenden Einsteldung und die Gerechtigfeit seinen schönen Redensaten opfert. "

Ant. L. Diese merkwirtige Gestäute!

Da wird es an Neugierigen, welche es hören und sehen wolken, nicht sehen Nur recht sott Reslame unachen.

H. i. Berl. Necktzeitig eingetrossen.

Dant. — K. i. B. Sehr hübsich. Sost

H. i. -n. Appenzesser Na und Frau

sind ä Bizzeli hinderenand cho; sät d'Frau: "mir jött eu nu ä mol fein Brod und Fraue meh geh, was gilt's, ihr wiltdit jcho zähmer!" Was jät de Ma: "Lucg, mir wär's grad ä Ding, i wött no sieder Ju nup fere und Eierzsöp i."
— K. 1. G. Das Portrait erichien settes Jahr zum siedzigsten Geburtstag des Dichters. Wenden Sie sich an die Expedition, viestleicht sind noch welche vorrättig.
— Jobs. Abgegangen. Auch wieder Einiges. — F. J. i. B. Es gibt noch Wirthe, welche vorrättig. — Birthe, welche roth werden, wenn man sie fragt: "Was hat eigentlich dieser Wein sir einen Taussamen?" — B. i. S. Schneiber und Akherimen sind auf der Stör; deim Essen sie sie, weil zum ersten Mal in diesem Haus, etwas schücker mehr weihald sie de Währer nach sie de Vergiften ohne Weinen. — K. W. Wiese, die ab den Zwiebeln greinen, thäten die Welt vergiften ohne Weinen. — G. i. P. Das Versprochene noch nicht eingetrossen und nie den beiden Kättern auch noch Richts gezunden. — N. M. Gebulden Sie sich; nun werden wohl rasch ganz billige Ausgaben der Keller'schen Berte veranisaltet werden. — R. J. Ja, ja, es sift fein Hinden vollen was kernen. — Verschiedenen: Anothen Sie wird angenommen und nicht besantwortet.

Gottfried Keller.

Das bei Anlass des siebzigjährigen Geburtstages erschienene, pracht-volle Farbenbild des Verewigten, kann noch — so lange Vorrath — à 70 Cts. franco bei uns bezogen werden.

Expedition des "Nebelspalter", Zürich, Centralhof.

Diplom I. KI.

ZÜRICH.

1885

vormals CONRADIN & In- und ausländische Tisch- und

Flaschenweine, Ia. Marken Champagner.
Spirituosen und Liqueure.

Vertretung und Dépôt von Häusern I. Ranges.

(37)

Es kann durch uns zum Preise von 5 Fr. bezogen werden:

Neuestes

Vollständiges Adressbuch

sämmtlichen

Hôtels, Pensionen, Restaurants und Brasserien

der Schweiz. Zürich, Verlag des "Gastwirth".

HOTEL STORCHEN, HERISAU

Den Herren Geschäftsreisenden und Passanten bestens empfohlen. In nächster Nähe des Bahnhofes. — Telephon. — Fuhrwerk. -79-

M. Pfister-Peter.

Wechselstube

der Schweiz. Kreditanstalt

Paradeplatz ZÜRICH Paradeplatz.

An- und Verkauf von Banknoten und Münzen aller Länder. Wechsel, Chèques, Kreditbriefe. Solide Anlage-(M7819Z) 115-7 papiere.

Vilhelm Würth,

vormals Gebr. Kölliker, 18 Sonnenquai 18, ZÜRICH.

Teppiche, Möbelstoffe, Portières, abgepasst und am Stück Linoleum-, Cocus-Thür-Vorlagen.

Spezial-Preise für Hôteliers.

Hôtel Métropole, Basel

(vormals Schiff), Barfüsserplatz

zentral und doch ruhig gelegen; für die verehrliche Handels- und Touristen-welt gleich vortheilhaft. Neu und komfortabel eingerichtet. Gute Küche und Keller. Mässige Preise. Bestens empfohlen. 78-13

LAUE FAHNE

Münstergasse No. 4, Zürich.

Neuestes grösstes Münchener Bierlokal mit originellen Wandgemälden, nebst gemüthlichen Jägerstübchen

Spezialausschank des Bürgerlichen Brauhauses München

Hôtel Witzig Dachsen

Route Schaffhausen-Zürich. Eisenbahn-Bureau, Post, Telegraph und Telephon im Hause.

10 Minuten zum Schloss Laufen, Fischenz, Känzeli (Hauptansicht).
Geräumige Sääle für Hochzeiten und Gesellschaften. Billige Logements.
Gartenwirthschaft. Fernsicht in die Alpen.

Nach letztem Eisenbahnzug freie Fahrt zur Rheinfallbeleuchtung.

Inhaber der Bahnhof-Restauration Winterthur. Gebrüder Witzig.

Altrenommirtes Restaurant.

Pilsener, Münchner u.hiesige Biere. Reale Weine.

Anerkannt vorzügliche Küche. Schöner schattiger Garten.

Zwei Kegelbahnen. Telephon. Telephon.

129-3

Georg Schell.

löslicher reiner

ZÜRICH.

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

P. Meinel, Basel

Klosterberg 19.

Atelier für Anfertigung und Repa-Atelier für Antertigung und Areparatur von Saiten-Instrumenten. Specialität: Violinen und Zithern, nebst dazugehörigen Bestandtheilen und Saiten. Bogen und Etuis. Lager von alten Violinen. 118-12 Vorzüglichste Arbeit. Billige Preise.

Ansichtssendung.

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889. 1

CHOCOLAT



SUCHARD

NEUCHATEL (SUISSE).

Aug. Spangenberg, Berlin S. O., Schmidstrasse 23,

Strassen-Fahrstühle, Schlaf- und Ruhesessel Universalstühle für Zimmer von 50 Mk. an. Verstellbare

Kopfkissen zum Schlafen in 20 verschiedenen Lagen, Tragstühle etc.

Alten und jungen Männern wird die soeben in neuer, vermehr-ter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- & Sexual-

System, (132-52)sowie dessen radikale Heilung zur

Belehrung dringend empfohlen. Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.





mit 32 Bildern von **C. M. Seyp-pel** und **M. Bär.** Gegen Einsendung von 1 Mk. 50 Pfg. baar oder in Marken (auch ausländische) direct franco.

franco. 111-52 W. R. Wiedemann's Verlagsbuchhandlung, Berlin N., Invalidenstr. 9.

All RON MARC

NOUVEAUTÉS.

Firma Paris. Aristide Boucicaut. Paris.

Modewaaren-Magazin in allen seinen Artikeln die vollkommenste, reichste

Modewaaren-Magazin in allen seinen Artikeln die vollkommenste, reichste und eleganteste Auswahl vereinigend.

Wir bechren uns, geehrte Damenwelt zu benachrichtigen, dass unser neuester Catalog der Saison soeben erschienen ist und allen Personen auf Verlangen france zugesandt wird.

In Folge unseres stets wachsenden Geschäftsverkehrs sind unsere Sortimente äusserst reichhaltig und können wir behaupten, dass wir sowohl in Bezug auf Gediegenheit aller unserer Waaren, als auch auf Billigkeit der Preise unbestreitbare Vortheile bieten.

Nebst unserem Catalog der Saison, welcher eine Uebersicht unserer hauptsächlichsten Nouveautés gibt, halten wir zur Verfügung der Damenwelt auch mannigfaltige Muster unserer Seiden, Woll-, Fantasie-, Tuch- und bedruckten Baumwollstoffen, Spitzen, Bändern, Teppichen und Möbelstoffen, sowie Albums, Beschreibungen und Abbildungen aller unserer Modelle in Mänteln, Roben und Costümen für Damen und Midchen, Anzügen für Herren und Knaben, Damenund Herren-Hüten, Corsetten, Röcken, Unterröcken, Morgenkleidern, Ausstattungund Kinder-Wäsche, Weisswaaren, Strumpfwaaren, fertiger Leibwäsche, Taschentüchern, Herrenhenden, Regen- und Sonnenschirmen, Handschuhen, Cravatten, Blumen und Federn, Herren-, Damen- und Kinderschuhen, Bettzeug, Decken und Reise-Artikeln, Artieles de Paris, Tapisserien, Möbeln u. s. w.

Alle Bestellungen von 25 Francs an werden gegen Nachnahme, portofrei bis zur nächstgelegenen Post- oder Bahn-Station versandt.

Der Eingangszoll jedoch verbleibt stets zu Lasten des Empfängers.

Alle Briefe bitten wir zu adressiren. Au bon Marché, Maison Aristide Boucicaut, Paris."

Das Haus Au bon Marchée hat für den Verkauf weder in Frankreich, noch im Auslande Filialen oder Vertreter und warnt daher seine Clienten vor Kaufleuten, welche sich missbräuchlich seines Titels bedienen sollten.

Billige und reelle Bedienung ist der beständige Grundsatz der Firma Au bon Marchée und der gewissenhaften Durchführung dieses Principes verdanken wir den bis heute einzig in seiner Art unserm Hause verlie

Aufschwung.

Auf der Weltausstellung von 1889 wurden der Firma Au Bon Marchés zwei grosse Preise, drei goldene Medaillen und drei silberne Medaillen 123-2



Ein werthvolles Buch

über die gewöhnlichen Ursachen und die neue Kur von nervösen Zerrüttungen, körperlicher und geisti-ger Schwäche, Erschöpfungs-Zuständen, frühzeitigen Verfall, Verlust der Mannbarkeit etc. wird an Leidende unentgeltlich und frankirt zugesandt von

Dr. med. RUMLER, Berlin, Kommandantenstr. 36.

Unterleibskrankheiten.

Geschlechtskrankheiten, Folgen von Ansteckung oder Selbstschwächung, Mannesschwäche, Ausfluss, Pollutionen, Wasserbrennen, behandeln wir brieflich mit unschädlichen Mitteln: Keine Berufsstörung! Strengste Verschwiegenheit! Broschüre gratis. 2500 Heilungen! Man adressire: An die Heilanstalt Glarus. -60-



Neue pikante Lektüre! Für Herren.

Die Physiologie der Liebe Mk. 3. —
Die Physiologie der Ehe 4. —
100 galante Abenteuer Casanovas 3. —
Hygiene der Flitterwochen 9. —
Die Beichte der Fürstin Pignatelli 1. —
Versandt gegen Einsendung oder Nachnahme diskret durch

64-52 Hermann Schmidt, Berlin S.W., Plan Ufer 26.
Neue illustrirte Kataloge amüsanter Lektüre gratis und franko.



Aechte bayrische Hochlands-Joppe für Mark 10. -

in **8 flotten Original-Façons** für Jäger, Förster Touristen, Ockonomen, Vereine und Privaten versende ich gegen Nachnahme in alle Länder

Wasserdichte Tegernseer Wettermäntel

Loden-Kaiser-Wettermäntel Mark 20 bis 30.

Loden-Jagd- u. Touristenhüte

Illustrirte Preis-Courante mit Lodenmustern und Maassanleitung versende gratis u. franko.

Hermann Scherrer, München, Herren - Garderobe - Versanda

Neuhauserstrasse, 3. 99-12 Versandt-Dépôt für die Schweiz: Hermann Scherrer, z. "Kameelhof", St. Gallen.



"Corn Remedy", Englisches Hühneraugenmittel.

Vollständig unschädliches Mittel zur schmerzlosen Entfernung von Hühneraugen, Warzen etc.

Preis per Etui Fr. I. 25 Cts. Haupt-Dépôt: Centralapotheke v.A.O. Werdmüller

vis-à-vis dem Bahnhof Zürich. 110-6

Lager

elektrischer Apparate J. W. Stedtfeld,

Zürich, Zähringerplatz.

Uebernahme von elektrischen Beleuchtungen, Haus- und Telephon-Leitungen.

Grössere Arbeiten nach Auswärts ohne Berechnung der Reisespesen.



Umanderungen, Reparaturen 2c. fauber und billig. Preislisten gratis und franco.

Georg Knaak, Waffenfabrit, Berlin SW. Friedrichstr. 237.

"Der Gastwirth".

Offizielles Organ des Schweizerischen Vereins der Hôteliers, des schweiz, und der kantonalen Wirthevereine. Abonnement per Jahr 5 Franken.

